



Neues aus dem vhw

Aus dem Verband

Wir wachsen

Der Bundesverband erhielt in den ersten drei Monaten 2025 viele Mitgliederanträge, darunter allein 17 von Städten und Gemeinden – z. B. der Stadt Werder an der Havel, der Messestadt Leipzig, der Gemeinde Beselich oder der Stadt Regen. Klein-, Mittel und Großstädte schätzen unsere breit aufgestellten Fortbildungsangebote. In Zeiten schwieriger Haushalte bei gleichzeitig wachsenden Herausforderungen im Berufsalltag der Mitarbeitenden werden Angebote „on demand“ und überwiegend digital erwartet. Dennoch bleiben Präsenzen großer Tagungen genauso wichtig, um zwischen Amt und Amt, Bürgermeister und Bürgermeisterin, Oberbürgermeisterin und Oberbürgermeister den Austausch zu pflegen – zum Beispiel ausführlich und mit interessanten Impulsgebenden zu stadtgesellschaftlichen Entwicklungen auf unseren Verbandstagen. Der nächste findet am 9. Oktober 2025 in Berlin statt.

Wissen to go

Für unterwegs schnell mal in den Artikel geschaut, das geht. Gut, wenn man sich zum Digital-Abo unserer Zeitschrift „Forum Wohnen und Stadtentwicklung“ angemeldet hat. Jede Ausgabe hat ein Schwerpunktthema und meist 12 bis 14 Artikel aus Praxis und Wissenschaft, also ein idealer Wissensmix für schnelles „Wissen zur Hand“. Sechs Ausgaben gibt es jährlich, und alle Beiträge sind einzeln kostenfrei downloadbar.



Unser neues Kuratorium

Zwölf neue Mitglieder aus Verwaltung, Wohnungswirtschaft und Wissenschaft wurden für unser Kuratorium gewonnen, um den Verband mit möglichst vielen verschiedenen Expertisen bei Grundsatzfragen in der Verbandspolitik zu unterstützen. Aktuell sind im Kuratorium 47 Mitglieder – mit der Vorsitzenden Prof. Dr. Heidi Sinning und ihrem Stellvertretenden Albert Geiger engagieren sich 49 Personen im Gremium. Die nächste Sitzung findet am 10. April 2025 statt.

Die neuen Mitglieder des vhw-Kuratoriums:

Michael Ammann,

Vorstand Wohnungsgesellschaft des rheinischen Handwerks AG, Köln

Prof. Dr. Agnes Förster,

Fakultät für Architektur, Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadt, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

Dr. Markus Egermann,

Forschungsbereichsleiter am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden

Udo Hemmerling,

Geschäftsführer des BLG – Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften, Berlin

Klaus Illigmann,

Abteilungsleiter HA I/2 „Strategische Entwicklungsplanung“, Landeshauptstadt München

Prof. Dr. Jürgen Kegelmann,

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Prof. Dr.-Ing. Detlef Kurth,

Lehrstuhl Stadtplanung, Fachbereich Raum- und Umweltplanung, Technische Universität Kaiserslautern

Eva Maria Levold,,

Hauptreferentin Dezernat V Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, Deutscher Städtetag, Köln/Berlin

André Neumann,

Oberbürgermeister der Stadt Altenburg

Verena Örenbas,

Bundesgeschäftsführerin, Verband Wohneigentum, Bonn

Dr. Anett Richter,

Umwelt- und Gesellschaftsforscherin, Schwerpunkt Citizen Science, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Braunschweig

Prof. Dr. Stefan Siedentop,

Fakultät Raumplanung, Fachgebiet Stadtentwicklung, Technische Universität Dortmund

Dr. Lilian Schwalb,,

Geschäftsführerin Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin

Prof. Dr. Guido Spars,

Volkswirt, Stadtökonom, Gründungsdirektor der Bundesstiftung Bauakademie

Karin Stemmer,

Vorstand, Braunschweiger Baugenossenschaft eG

Anna Stratmann,

Geschäftsführerin, Die Stadtentwickler – Bundesverband, Berlin

Christoph Traub,

Oberbürgermeister der Stadt Filderstadt

Weitere Infos: <https://www.vhw.de/ueber-uns/gremien/kuratorium/>

Neues aus der Fortbildung

vhw-Fortbildung auf kommunalen Bühnen

Bei vier wichtigen Branchenveranstaltungen positionieren wir unser Fortbildungsangebot gezielt in der Fachwelt:

- Zukunftswerkstatt Kleine Kommunen (KGSt) – 29. bis 30. April, Kassel
- Forum KOMMUNAL
3. bis 5. Juni, Halberstadt
- Messe KOMMUNAL
28./29. August, Göttingen
- KOMMUNALE 2025
22./23. Oktober, Nürnberg

Besonders im Fokus steht die Messe KOMMUNAL, auf der wir zum ersten Mal unser neues Lernportal live vorstellen. Für die Weiterbildung kommunaler Fachkräfte – zunächst im Themenfeld Baurecht – ermöglicht das mit dem Portal angebotene „Learning on demand“ eine zeitlich flexiblere und anlassbezogenere Integration in den Arbeitsalltag.

Lernen mit KI-Assistent

Die E-Learning-Angebote der vhw Fortbildung vermitteln rechtliche Themen, wie Vergabe- oder Wohngeldrecht, an Beschäftigte in Kommunalverwaltungen zumeist videobasiert. Sie umfassen kurze Videovorträge, gefolgt von interaktiven Quizfragen und Praxisfällen, um das Wissen zu festigen und zu vertiefen. Der KI-Lernassistent Micromate unterstützt nun neu implementiert die Wissensaneignung auf spielerische Weise. Er führt charmant durch kurze, interaktive Quizzes und motiviert mit humorvollen Antworten sowie Badges zum Weiterlernen. Kontinuierlich wird das Lernverhalten analysiert, und gezielte Fragen zu bereits behandelten Themen helfen so, die Inhalte weiter zu vertiefen.

Neues aus der Forschung – Projekte und Produkte

Erfolgsfaktoren Smarter Systemarchitektur auf kommunaler und föderaler Ebene

Welche Faktoren sichern die kommunalen Bestrebungen zur Digitalisierung der Verwaltung, und was gilt es, dabei im komplexen politischen und kommunikativen Gefüge zwischen Bund, Ländern und Kommunen besonders zu berücksichtigen? So lauten zentrale Leitfragen des Projekts, das im Rahmen von NextGenerationEU als d.tec.bw-Forschungsprojekt unter Beteiligung der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg sowie des vhw gefördert wird. Die Leitung für den vhw liegt bei Dr. Thomas Kuder.

Engagierte Jugendliche in Stadt und Land

Das kürzlich gestartete Projekt zielt darauf, lebensweltliche Zugänge von engagierten Jugendlichen zu politischer Bildung und politischem Engagement zu untersuchen. Es entwickelt in Anlehnung an das Konzept der sozialen Milieus Konturen einer entsprechenden Typologie, die die Unterschiede zwischen urbanen und ländlichen Gebieten berücksichtigt und die Wirksamkeit des Engagements zur Stärkung von zivilgesellschaftlichen Werten und wertschätzendem Respekt analysiert. Das Projekt wird von Dr. Kristina Seidelsohn und Sebastian Beck aus der vhw-Forschung bearbeitet.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der integrierten Stadt- und Quartiersentwicklung

Die Studie zielt darauf ab, das Verhältnis von BNE und nachhaltiger Stadtentwicklung näher zu erörtern und konkrete Möglichkeiten zur Verknüpfung beider Felder in der Praxis aufzuzeigen. Das Projekt wird von Dr. Anika Duvoneck und Isabella Schmitt (Welt:Stadt:Quartier e. V.) bearbeitet und beim vhw von Dr. Lars Wiesemann betreut.

Von Baumpatenschaften bis zur Mobilitätswende: Nachbarschaften als Katalysatoren des sozial-ökologischen Wandels?

Städtische Räume sind zentrale Schauplätze sozial-ökologischer Transformation. Nachbarschaften spielen in diesem Kontext eine doppelte Rolle. Sie können Veränderungen befördern, diese aber auch ausbremsen. In der Studie untersuchen Simone Tappert und Dr. Lena Bloemertz von der Fachhochschule Nordwestschweiz im Auftrag des vhw systematisch die Rolle der Nachbarschaften im Kontext der Transformation. Das Projekt wird beim vhw von Nina Böcker geleitet. Informationen zu den Projekten der vhw-Forschung finden Sie hier:



Ergebnistransfer und Diskussion

Mit einer Präsentation der Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Beschleunigte Bauplanung für kommunale Flüchtlingsunterkünfte“ der RWTH Aachen und der vhw-Forschung fand in den Räumen der Bundesgeschäftsstelle des vhw in Berlin am 30. Januar 2025 eine Fachveranstaltung statt. Kommunale Vertreterinnen und Vertreter sowie Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft diskutierten über einen in der Stadtgesellschaft umstrittenen Nutzungs-, Planungs- und Baubedarf. Anhand von empirischen Fallstudien wurde die Frage diskutiert, wie Kommunen die Baurechtsnovelle umsetzen, inwiefern sich sozial-räumliche Konflikte ergeben und welche Möglichkeiten der Kommunikation und Bürgerbeteiligung bestehen. Weitere Informationen zum Projekt:

